

C41. 129. 1. (43)

original : kt
 kopie : brf jac

/D

manila 10.5.1991 08.00h u r g e n t

47 (1. teil) hhhhh

fuer eda, direktion fuer voelkerrecht.

besuch jacobi in manila - **marcos gelder dossier.**

1. bekanntlich wuenschen die philippinischen behoerden dass jac sich im rahmen des bevorstehenden besuches 11.-14. der presse stellt. das marcos-dossier wird erwartungsgemaess hauptpunkt des journalisteninteresses bilden. die pressekonferenz duerfte am 14. vormittags kurz vor ende des besuchs stattfinden.
2. ich danke innen fuer die zustellung der sprachregelung in obiger sache, von der wir eine englische version erstellt haben und die sich inhaltlich in grossen zuegen mit der verlaubarung deckt, die von dieser botschaft bereits im vergangenen sommer an die presse verteilt worden war. auch habe ich mit interesse kennntnis genommen von der notiz vom 24.4. samt beilagen im hinblick auf den besuch jac.
3. gestern habe ich nun auch die begegnung mit generalstaatsanwalt chavez nachgeholt, die in guter atmosphaere verlief, weil ich mich nicht dazu habe hinreissen lassen, mich ueber chavez aeusserungen gegenueber der presse, in aehnlichem ton auch hier nach seiner ankunft in manila vorgetragen, zu beklagen, aber gleichzeitig manch missverstaendliche aeussereung der unpraezisen presseberichterstattung anlastete, was chavez entgegenkam, weil er soeben presseverlaubarungen dementieren musste, wonach mit der rueckkehr von imelda marcos im september zu rechnen sei. chavez meinte zu diesem punkt, er habe den presseleuten bloss den technischen ablauf erlaeutert, demzufolge eine rueckkehr fruehestens und bestmoeglichst auf diesen zeitpunkt hin moeglich waere.
4. ueber seinen schweizerbesuch aeusserte er sich wie folgt: urspruenglich geplant als privater besuch, sei er von der praesidentin kurzfristig gebeten worden, doch seinen aufenthalt dazu zu benuetzen, um einige abklaerungen vorzunehmen. die bundesbehoerden haetten sich einmal mehr als sehr hilfreich erwiesen und er habe ihnen gegenueber keinerlei klagen vorzubringen. dies sei aber anders bezueglich der in den kantonen stattfindenden verfahren.

./.

10.05.91 08.45h -t- cf

5. so wuerden in zuerich wesentliche papiere nach wie vor blockiert und gemaess seiner begegnung mit bezirksrichter cosandey sei mit weiteren verfahrensmaessigen verzoegerungen (weiterzug an staatsanwaltschaft zuerich) zu rechnen.

es wuerde mich interessieren, um welches verfahren es sich hier handelt (exekutor?) und um welche akten es geht. es ist zu erwarten, dass die presse jac diesbeueglich ebenfalls fragen stellen wird.

6. weiterhin kritisch aeusserte sich chavez auch hinsichtlich der verzoegerungen in genf. untersuchungsrichter sternberger habe auf anfang mai ein urteil in aussicht gestellt, das aber seines wissens noch nicht vorliege.

ich waere auch hier dankbar, um einen konkreten hinweis, um was es geht, weil wir die presse hier schlecht mit bloss allgemeinen hinweisen auf kantonale verfahren vertroesten koennen, ohne die kritik weiter anzuheizen.

7. um chavez weiter zu besaenftigen habe ich ihm meine persoentliche unterstuetzung angeboten, um die allgemein von beiden regierungen gewuenschte zielsetzung zu erreichen, weil er wohl mit recht auf den widerspruch hinweist zwischen der vom bundesgericht gesetzten einjaehrigen frist zur strafrechtlichen verfahrenseroeffnung und der seither sichtbaren verzoegerung bei der aushaendigung der akten.

8. auf wunsch der praesidentschaft habe ich ausserdem zu meinem offiziellen abendessen zu ehren von jac den p.c.g.g.-praesidenten david castro eingeladen. chavez selber hat ausdruuecklich auf eine begegnung mit jac verzichtet.

9. eine hier immer wieder auftauchende frage zielt darauf, ob die in der schweiz blockierten marcos-gelder zins tragen. meine unverbindlichen antworten lauteten bisher dahin, dass alle bei schweizerbanken deponierten werte zinsen eintragen. nun wird aber erneut in einen bericht des hiesigen abgeordnetenhauses (volkskammer) behauptet, die blockierten gelder wuerden keinen zins tragen. es ist deshalb evident, dass diesxfrage auch jac gestellt werden koennte und ich bitte umgehend um genaue antwort, wie es sich diesbeueglich verhaelt. es ist auch augenscheinlich, dass fuer den fall dass keine zinsen gutgeschrieben werden sollten, die schweizerischen banken sich deswegen wachsender kritik ausgesetzt sehen koennten und dass deshalb hiefuer eine stichhaltige begruendung gegeben werden sollte.

10. ueber die von innen ausgearbeitete sprachregelung hinaus wird jac gegenueber der presse je nach fragen folgendes hervorstreichen muessen:

- a) da die ganze welt von der auseinandersetzung um die marcos-gelder in der schweiz kennntnis hat, ist die schweizerische regierung daran interessiert, dass dieses verfahren einen ueberzeugenden abschluss findet. sie ist gegen irgendwelche ungerechtfertigten verzoegerungen in dieser angelegenheit.

- b) angesichts der in der schweiz streng beachteten gewaltentrennung kann die regierung jedoch nicht in den verlauf der gerichtlichen verhandlungen und prozessablaeufer eingreifen.
 - c) eingriffe der bundesbehoerden im kantonalen verfahren und prozessablaeufer sind nur beschraenkt moeglich.
 - d) die schweizerische rechtsordnung erlaubt jeder interessierten partei die geltendmachung gerechtfertigter ansprueche. diese bezieht sich nicht nur auf die in die jetzigen verfahren einbezogenen und bekannten hinterlagen sondern auf irgendwelche weitere vermoegenswerte, die noch in der schweiz sein sollten und deren illegale herkunft aus den philippinen zum schaden der philippinen bekannt werden sollte und in einem ordentlichen rechtsverfahren beweisen werden koennte.
 - e) die jetzt blockierten vermoegenswerte wuerden im falle ihrer deblockierung nicht an die betroffenen schweizerischen banken noch an die schweizerische regierung gehen, sondern die depositaere, also die erben von ex-praesident marcos koennten dann wieder frei darueber verfuegen. es ist deshalb falsch zu sagen, die schweizerischen gerichte versuchten eine rueckerstattung zu verhindern.
11. ohne ihren umgehenden gegenbericht gehe ich davon aus, dass diesen allfaelligen praezisierungen nichts entgegensteht. im uebrigen waere ich dankbar, wenn ich raschmoeglichst zu den punkten 5, 6 und 9 antwort erhalten koennte. strauch

ambasuisse